Thüringer Allgemeine

Anzeige

Diese Alufolien Tricks kennt fast niemand
Editor Choice

160 junge Leute feiern Jugendweihe in der Ilmenauer Festhalle
ILMENAU

Jeder kann mitzählen bei der „Stunde der Gartenvögel“
Vermischtes

empfohlen von

Projekte für Kleinkinder und Senioren werden unterstützt

Der Unstrut-Hainich-Kreis will über ein Landesprogramm Ideen mit 600.000 Euro fördern, die den ländlichen Raum stärken.

16. April 2019 / 02:32 Uhr

Übergabe Zuwendungsbescheide aus dem Landesprogramm Familie vom Landkreis an Projektträger – Birgit Kaufhold (rechts, Landkreis Sozialplanung). Foto: Alexander Volkmann

Anzeige

Landkreis. Aus dem Landesprogramm Familie werden nun im Unstrut-Hainich-Kreis in einem ersten Schritt insgesamt 13 Projekte von neun Trägern mit 217.000 Euro finanziell unterstützt. Es geht darum, etablierte Bestandsprojekte aus dem Bereich Familie und Kinder fortzuführen. Es geht aber auch darum, an Mittel für neue Projekte zu kommen. Damit könnten Regionen im Kreis gefördert werden, die bislang leer ausgingen, erklärte Landrat Harald Zanker (SPD). Das sei einer der Gründe gewesen, weshalb sich der Unstrut-Hainich-Kreis an dem Programm beteiligt, während andere Landkreise in Thüringen die Projektförderung nach wie vor Träger und Land direkt abwickeln lassen.

Die Mittel formal zu beantragen, ist dabei Sache von Birgit Kaufhold , zuständig für die Sozialplanung im Kreis. Gemeinsam mit den Trägern waren die Stellungnahmen für die Förderanträge erarbeitet worden. Im Mai vergangenen Jahres habe man das erste Mal zusammen gesessen und überlegt, wie der Kreis diese Aufgabe angehen könne. Gespräche mit den Vereinen und Verbänden hätten es ermöglicht, deren Arbeit besser zu verstehen, sagt Birgit Kaufhold . Die bewilligten Projekte seien sehr vielschichtig und stark an Sozialräumen und dem ländlichen Raum orientiert. Außerdem seien Projekte aus dem frühkindlichen Bereich bis welchen für Senioren vertreten.

Die Überlegungen des Kreises, ins Landesprogramm Familie aufgenommen zu werden, entstanden vor etwa zwei Jahren, als es darum ging, den Sozialplan fortzuschreiben. Auch die Ergebnisse der Bürgerbefragungen flossen in die Auswahl der Projekte mit ein. Insgesamt 600.000 Euro wurden dafür vom Landkreis beim Freistaat Thüringen beantragt.

Die ersten Zuwendungsbescheide wurden am Freitag vergangener Woche übergeben. Die Gelder sind vor allem für Bestandsprojekte bestimmt. So erhält der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Mittel für die Fortführung des Familienzentrums in Mühlhausen , für Angebote in der Familienbildung und die Erziehungsberatung. Geschäftsführer Wolfgang Haupt sagte, man werde auch aufgrund der Ergebnisse der Befragung verschiedene Themen intensivieren. Der Awo-Regionalverband Mitte-West-Thüringen wird mit einer Summe von 45.000 Euro (weitere 15.000 sind beantragt) für die Arbeit des Familienzentrums in Bad Langensalza unterstützt, auch das Eltern-Kind-Zentrum in der Kurstadt erhält Mittel; ebenso das Priorat für Kultur und Soziales für die Fortführung ihrer Angebote der Eltern-Kind-Zentren in Mühlhausen und in Ballhausen . Das habe sich mittlerweile zu einem richtigen Treffpunkt für Einwohner des Ortes entwickelt und ist im dortigen Kindergarten eingerichtet. Unterstützung bekommen auch die Frauenzentren in Mühlhausen und Bad Langensalza und die Erziehungsberatung des Diakonischen Werkes. Die Senioren- und Behindertenbeiräte der beiden großen Städte des Kreises werden ebenfalls unterstützt.

Ein Projekt, das sich nun in den Startlöchern befindet, ist der sogenannte „Dorfkümmerer“, den die Gemeinde Dünwald etablieren will. Er soll die

Zusammenarbeit von Vereinen untereinander und mit der Verwaltung fördern, sagte Gemeinderatsmitglied Benno Weilandt (CDU).

In Kirchheilingen wurde jüngst der erste Dorfkümmerer im Landkreis vorgestellt (diese Zeitung berichtete), der allerdings über eine Stiftung finanziert wird. Der in Dünwald läuft unter Trägerschaft der poltischen Gemeinde. Welche Aufgaben er genau übernehmen wird, soll nun erarbeitet werden. Danach werde ein geeigneter Kopf für die Stelle des Dorfkümmerers gesucht, so Birgit Kaufhold .

Am Montag stimmte der Kreisausschuss der Unterstützung weiterer sogenannter Micro-Projekte zu, mit einem Umfang von 45.000 Euro.

Landrat Harald Zanker hofft, dass sich die Förderung über das Landesprogramm Familie unter den Vereinen genauso etabliert, wie das erfolgreiche Leader-Projekt im Landkreis. Es gehe darum Ideen zu fördern, die den ländlichen Raum stärken und die Dörfer mitgestalten.

Geförderte Projekte / Quelle: Landratsamt

Träger	Projekt	Fördersumme
ASB	Familienzentrum Mühlhausen	31.000 Euro
ASB	Familienbildung	2800 Euro
ASB	Erziehungsberatung	37.800 Euro
Awo	Familienzentrum Bad Langensalza	45.000 Euro
Awo	Eltern-Kind-Zentrum Bad Langensalza	42.500 Euro
Priorat	Eltern-Kind-Zentrum Wendewehr in Mühlhausen	29.600 Euro
Priorat	Eltern-Kind-Zentrum in Ballhausen	15.000 Euro
Frauenring	Frauenzentrum Mühlhausen	2500 Euro
Diakonie	Erziehungsberatung	28.800 Euro
Dünwald	Dorfkümmerer	840 Euro
Frauen für Frauen	Frauenzentrum Bad Langensalza	9500 Euro
Bad LSZ	Seniorenbeirat Bad Langensalza	500 Euro
Mühlhausen	Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt	2000 Euro

Alexander Volkmann / *16.04.19*

Z0R0162627592

Anzeige

Anzeige

Anzeige